

Kerncurriculum Evangelische Religion Berufliches Gymnasium

Handreichung der Fachberatung zur Arbeit mit dem Kerncurriculum Evangelische Religion in der Einführungs- und Qualifikationsphase (gültig ab Schuljahr 2012 / 2013)

EINFÜHRUNGSPHASE – JAHRGANG 11

Besondere Bedingungen der Einführungsphase 2

QUALIFIKATIONSPHASE – JAHRGANG 12 UND JAHRGANG 13

1. Gültigkeit des KC für **vierstündige** Prüfungskurse (2 Jahre) im Beruflichen
Gymnasium (Abiturprüfungskurse) 3

2. Belegungsverpflichtung nach BbS-VO für **zweistündige** Ergänzungskurse
(1 Jahr) im Beruflichen Gymnasium (Regelverpflichtung) 3

3. Übersicht über die Kompetenzbereiche und inhaltsbezogenen Kompetenzen
für das **zweistündige** Ergänzungsfach im Beruflichen Gymnasium (1 Jahr)
(Auswahl der Kompetenzen, Bezug S. 14 und S. 37/38 KC) 4

4. Übersicht „Biblische Basistexte“ und „Verbindliche Grundbegriffe“ für
den **zweistündigen** Ergänzungskurs im Beruflichen Gymnasium 5

5. Beispiel Halbjahresthemen in Anlehnung an die thematischen Aspekte
des KC für den **zweistündigen** Ergänzungskurs im Beruflichen Gymnasium 6

WEGE ZUM SCHULCURRICULUM 7

Einführungsphase – Jahrgang 11

1. Jahrgang 11 - Allgemeine Vorbemerkungen (Vgl. Kap. 2.2, S. 12 KC)

- Im Jahrgang 11 des BG treffen Schülerinnen und Schüler aus sehr unterschiedlichen Bildungsgängen zusammen. Die inhaltsbezogenen Kompetenzen für diesen Jahrgang (S. 17 KC) versuchen diesem Umstand Rechnung zu tragen, indem sie der Lehrkraft über die Kompetenzbereiche **Gott, Jesus Christus, Ethik/Mensch, Kirche und Kirchen sowie Religion und Religionen** ein „weites Feld“ öffnen. Die Lehrkraft wird mit Blick auf die unterschiedliche Vorbildung unter Berücksichtigung aller sechs verbindlichen inhaltsbezogenen Kompetenzen deshalb gelegentlich Schwerpunkte setzen. Die vorrangig zu fördernden **prozessbezogenen Kompetenzen** sowie die **Verbindlichen Grundbegriffe** (S. 16 KC) sind dabei entsprechend zu berücksichtigen.
- Die Anordnung bzw. Reihenfolge der im Laufe des Jahrgangs 11 zu vermittelnden Kompetenzen im Rahmen des schuleigenen Curriculums für die Einführungsphase obliegt der Fachkonferenz. Im Anhang des KC findet sich auf S. 39 ein Vorschlag für die Umsetzung der prozessbezogenen wie inhaltlichen Kompetenzen in zwei Halbjahresthemen („**Religiöse Spurensuche**“ und „**Herausforderung Bibel**“). Vier mögliche Unterrichtssequenzen zu dieser Jahresplanung finden sich auf der Fachberater-Seite Evangelische Religion unter www.nibis.de (s. unten) Diese Anregung ist ein Beispiel für die Umsetzung der im Jahrgang 11 vorgegebenen Kompetenzen, sie ist somit nicht verbindlich. Fachkonferenzen können unabhängig von diesem Beispiel andere Vorgehensweisen für die Umsetzung der verbindlichen Kompetenzen wählen.
- Ist ein Lehrbuch eingeführt, kann das schuleigene Curriculum sich bei der Vermittlung der verbindlichen Kompetenzen auch am eingeführten Lehrbuch (s. S. 7) orientieren.
- Die weitgehende Übereinstimmung der zu erreichenden Kompetenzen im Jahrgang 11 des evangelischen und katholischen KC (Vgl. S. 17 Ev. KC / S. 16 Kath. KC) eröffnet für die Einführungsphase besondere Möglichkeiten der konfessionellen Kooperation.
- Der Umgang mit den Operatoren (s. Anhang S. 47/48 KC) sollte für das Lösen von Prüfungsaufgaben bereits mit Beginn des Jahrgangs 11 eingeübt werden.

Hinweis: Ein Mustercurriculum für das Beispiel der Jahresplanung 11 von S. 39 KC findet sich auf der Fachberaterseite www.nibis.de (dort: Themen/Berufliche Bildung/ Allgemeinbildende Fächer BBS/Religion evangelisch)

Qualifikationsphase – Jahrgang 12 und 13

1. Gültigkeit des KC für 4-stündige Prüfungskurse über zwei Jahre im Beruflichen Gymnasium (Abiturprüfungskurse)

Für 4-stündige Prüfungskurse der Qualifikationsphase sind nach Kap. 2.4. (S. 13 f. KC) des Kerncurriculums alle prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen verbindlich. Für die schriftliche Abiturprüfung legt die Zentralabiturkommission eine bestimmte Anzahl der inhaltsbezogenen Kompetenzen fest, die vertiefend zu fördern sind (vgl. S. 14 KC und Vorgaben zum Zentralabitur Evangelische Religion 2013 unter www.nibis.de).

2. Belegungsverpflichtung nach BbS-VO für 2-stündige Ergänzungskurse über ein Jahr (Regelverpflichtung im Beruflichen Gymnasium)

Aufgrund der Belegungsverpflichtung im Beruflichen Gymnasium für das Fach Evangelische Religion (2 Halbjahreskurse statt 4 Halbjahreskurse gem. BbS-VO vom 10.06.2009, Anlage 7 ergänzende und abweichende Vorschriften, § 5 Organisation des Unterrichts und Belegungsverpflichtung) wurde aus den inhaltsbezogenen Kompetenzen eine Auswahl getroffen (s. S. 4). Ein Kriterium war dabei die Möglichkeit der Kompatibilität der Auswahl mit dem Curriculum der anderen Konfession auf dem Hintergrund konfessioneller Zusammenarbeit in Religionskursen des BG (vgl. die Gegenüberstellung der Kompetenzen nach ev. und kath. KC für die Qualifikationsphase auf der Fachberaterseite; Datei: Konfessionelle Kompatibilität).

Bei den inhaltsbezogenen Kompetenzen sind aus den nachfolgend aufgeführten zwölf Kompetenzen (S. 4) der jeweiligen Kompetenzbereiche mindestens sechs Kompetenzen für die Planung der beiden Kurshalbjahre auszuwählen (die Setzung der acht inhaltsbezogenen Kompetenzen von S. 14 KC ist dabei für den zweistündigen Ergänzungskurs am Beruflichen Gymnasium nicht verbindlich). Auf der Basis der sechs ausgewählten Kompetenzen können eigene und/oder an die thematischen Aspekte des KC angelehnte (vgl. Beispiel S. 6) Halbjahresthemen für die beiden Kurshalbjahre formuliert werden.

Bei den prozessbezogenen Kompetenzen (S. 18/19 KC) sollen in der Qualifikationsphase vorrangig jene Kompetenzen gefördert werden, die in der Einführungsphase (vgl. S. 16/17 KC) noch keine Berücksichtigung fanden. Eine komplette Berücksichtigung aller prozessbezogenen Kompetenzen des KC wird angesichts der geringeren Belegungsverpflichtung für Religion im BG nicht erreicht werden können. Die Lehrkraft wird im Rahmen der Kursplanung Schwerpunkte setzen müssen.

Übersicht über die Auswahl der inhaltsbezogenen Kompetenzen für das 2-std. Ergänzungsfach in der Qualifikationsphase (Jg. 12) des Beruflichen Gymnasiums (2 Halbjahreskurse)

Kompetenzbereich	Die Schülerinnen und Schüler ...
Mensch	<p>Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes – Wer bin ich?</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen das biblische Menschenbild mit anderen anthropologischen Entwürfen <p>Freiheit und Verantwortung – Was macht mich frei?</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben das christliche Verständnis von Freiheit als Geschenk Gottes
Gott	<p>Die Rede von Gott – Gott: Wer ist das?</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Spannung zwischen der Rede von Gott und der Unverfügbarkeit Gottes <p>Gott in Beziehung – Was heißt es, an Gott zu glauben?</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen auf, wie sich Menschen als von Gott angesprochen erfahren und wie sich dies auf ihr Leben auswirkt
Jesus Christus	<p>Wirken und Botschaft Jesu – Was mutet Jesus uns zu?</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Botschaft Jesu vom Reich Gottes <p>Kreuz und Auferstehung – Für mich gestorben und auferstanden?</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit verschiedenen Deutungen des Kreuzes(todes) Jesu auseinander
Ethik	<p>Grundfragen christlicher Ethik – Was soll ich tun? Was sollen wir tun?</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen biblisch-theologische Grundlagen christlicher Ethik dar • vergleichen Grundformen ethischer Urteilsbildung
Kirche und Kirchen	<p>Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden – Glaube ja, Kirche nein?</p> <ul style="list-style-type: none"> • entfalten grundlegende Aspekte und Herausforderungen des evangelischen Kirchenverständnisses • entwerfen Perspektiven für eine zukunftsfähige Kirche
Religion und Religionen	<p>Religion und Kultur – Was ist religiös?</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern Möglichkeiten und Grenzen eines substanziellen und eines funktionalen Religionsbegriffs <p>Interreligiöser Dialog – Soll nicht jede/r glauben, was sie/er will?</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen anhand konkreter Beispiele Möglichkeiten und Grenzen der interreligiösen Verständigung dar

Von den obigen **12 Kompetenzen** sind in der Qualifikationsphase des BG von der Fachkonferenz (bzw. vom Fachteam) **6 Kompetenzen** für zwei Halbjahreskurse auszuwählen.

Übersicht „Biblische Basistexte“ (unverbindlich) und „Verbindliche Grundbegriffe“ zu den obigen zwölf Kompetenzen (verbindlich im Umfang der sechs ausgewählten inhaltsbezogenen Kompetenzen für das Schulcurriculum)

Kompetenzbereich MENSCH

Biblische Basistexte:

Gen 1-3 (Schöpfung und Sündenfall); Psalm 8 („Herr unser Herrscher“)

Verbindliche Grundbegriffe:

Ebenbild Gottes, Menschenwürde

Kompetenzbereich GOTT

Biblische Basistexte:

Ex 3,1-15 (Moses Berufung); Ex 20,2-4 (Präambel, Fremdgötter- und Bilderverbot); Hiob (Auswahl); Mt 6,5-15 (Vaterunser)

Verbindliche Grundbegriffe: Bilderverbot, JHWH, Theodizee, Atheismus, Fundamentalismus

Kompetenzbereich JESUS CHRISTUS

Biblische Basistexte:

Mt. 5 (Antithesen der Bergpredigt); Mk 10,17-27 (Der reiche Jüngling); Mk 14,1-16,8 (Leiden, Sterben und Auferstehung Jesu)

Verbindliche Grundbegriffe: Apostolisches Glaubensbekenntnis, Auferweckung / Auferstehung, Entmythologisierung, Messias, präsentische / futurische Eschatologie

Kompetenzbereich ETHIK

Biblische Basistexte:

Ex. 20,1-17 (Die zehn Gebote); Mt 7,12 (Die Goldene Regel); Mt 22,34-40 (Die Frage nach dem höchsten Gebot); Mt 25,31-46 (Vom Weltgericht)

Verbindliche Grundbegriffe: Dekalog, Ethik und Moral

Kompetenzbereich KIRCHE UND KIRCHEN

Biblische Basistexte:

Apg 2,37-47 (Die erste Gemeinde); Röm 13,1-7 (Die Stellung zur staatlichen Gewalt); 1. Kor 12,12-31 (Viele Glieder, ein Leib)

Verbindliche Grundbegriffe: Priestertum aller Gläubigen, Staatskirche / Volkskirche / Freikirche

Kompetenzbereich RELIGION UND RELIGIONEN

Biblische Basistexte: Ex 20,3-4 (Fremdgötter- und Bilderverbot); Mt 6,24 (Gott und Mammon)

Verbindliche Grundbegriffe: Exklusivismus, Inklusivismus, Monotheismus, Pluralismus, Trinität

Beispiel für Halbjahres- und Sequenzthemen für die **zweistündige** Kursplanung im Beruflichen Gymnasium (2 Halbjahre, Jg. 12) **in Anlehnung an die thematischen Aspekte des Kerncurriculums** (vgl. S. 4)

Halbjahresthema	Unterrichtssequenzen
<p>1. Halbjahr</p> <p>Wahrheitssuche und Glaubensvielfalt</p>	<p>Die Rede von Gott – Gott: Wer ist das?</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Spannung zwischen der Rede von Gott und der Unverfügbarkeit Gottes <p>Gott in Beziehung – Was heißt es, an Gott zu glauben?</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen auf, wie sich Menschen als von Gott angesprochen erfahren und wie sich dies auf ihr Leben auswirkt <p>Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden – Glaube ja, Kirche nein?</p> <ul style="list-style-type: none"> • entfalten grundlegende Aspekte und Herausforderungen des evangelischen Kirchenverständnisses
<p>2. Halbjahr</p> <p>Christsein in der Welt</p>	<p>Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes – Wer bin ich?</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen das biblische Menschenbild mit anderen anthropologischen Entwürfen <p>Wirken und Botschaft Jesu – Was mutet Jesus uns zu?</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Botschaft Jesu vom Reich Gottes <p>Grundfragen christlicher Ethik – Was soll ich tun? Was sollen wir tun?</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen biblisch-theologische Grundlagen christlicher Ethik dar

Da aus den zwölf inhaltsbezogenen Kompetenzen lediglich sechs aus der Übersicht S. 4 für die Jahresplanung in der Qualifikationsstufe auszuwählen sind, sind auch nur jene Grundbegriffe als verbindlich zu betrachten, die im Rahmen der ausgewählten sechs Kompetenzen inhaltlich betroffen sind.

Biblische Basistexte finden nach ihrem Bezug zu den für die Halbjahres- und Jahresplanung ausgewählten Kompetenzen nach Ermessen der Lehrkraft bzw. der Fachkonferenz Verwendung. Sie sind nicht verbindlich.

Hinweis: Ein Mustercurriculum mit Verwendung der obigen Halbjahresthemen findet sich auf der Fachberaterseite www.nibis.de (s. S. 2 unten). Dort ebenfalls ein Formblatt zur Planung von eigenen Unterrichtssequenzen.

WEGE ZUM SCHULCURRICULUM

1. Möglichkeit (selbst gewählte Halbjahresthemen)

Beispiel Jahrgang 11

Erstellung eines Schulcurriculums mit selbst gewählten Halbjahresthemen und Unterrichtssequenzen auf der Basis der inhaltsbezogenen Kompetenzen für den Jahrgang 11 (vgl. Beispiel S. 39 KC und Mustercurriculum dazu auf der Fachberater-Web-Site, www.nibis.de).

Beispiel Jahrgang 12

a) Erstellung eines Schulcurriculums **in Anlehnung an die thematischen Aspekte des Kerncurriculums** für den Jahrgang 12 (Übersicht S. 4; die „Thematischen Aspekte“ sind die fett gedruckten Zwischenüberschriften!) nach dem Muster auf S. 6 (ein Mustercurriculum dazu auf der Fachberater-Web-Site www.nibis.de).

oder

b) Erstellung eines Schulcurriculums mit selbst gewählten Halbjahresthemen und Unterrichtssequenzen **auf der Basis der inhaltsbezogenen Kompetenzen** (Übersicht S. 4) für den Jahrgang 12.

Anmerkung: Besonders reizvolle Möglichkeit der konfessionellen Kooperation (s. Gegenüberstellung der inhaltsbezogenen Kompetenzen ev. und kath. für den Jahrgang 12, Datei „Konfessionelle Kompatibilität ...“ auf der Fachberater-Web-Site).

2. Möglichkeit (Curriculum nach eingeführtem Lehrbuch)

Erstellung eines Schulcurriculums auf der Basis eines in Niedersachsen genehmigten Lehrbuchs. Einige unverbindliche Hinweise:

Religionsbuch Oberstufe (Verlag Cornelsen)

+ Handreichungen für den Unterricht

Kursbuch Religion, Oberstufe (Verlage Diesterweg / Calwer)

+ Lehrermaterial, + Folien mit Begleitheft oder Bilder mit Begleitheft auf CD-Rom

Elfzwölf Religion (Verlag Vandenhoeck & Ruprecht)

+ Werkbuch (E-Book) mit Materialien für Lehrerinnen und Lehrer, + CD Basistexte; + im Internet abrufbare (kostenlose) Synopse des Buchinhalts mit Zuordnung der Kapitel einschl. Materialhinweisen zum neuen Kerncurriculum Ev. Religion für die gymnasiale Oberstufe.

Buchhinweis im Rahmen der **konfessionellen Kooperation** (Lehrbuch auf der Basis des katholischen Kerncurriculums):

Vernünftig glauben (Verlag Schöningh)

+ Lehrerband, + (in Vorbereitung) Folien mit Begleitheft